

Fest Sankt Joseph, keuscher Bräutigam der Göttlichen Jungfrau Maria (Namensfest)

«Wie die Palme steht der Gerechte in Blüte, in der Fülle der Kraft wie die Libanonzeder, gepflanzt im Hause des Herrn» (Eingangsgebet). Von Gott mit allen Gnaden und Gaben ausgestattet, die ihn würdig machen, Gemahl und Lebensgefährte der jungfräulichen Mutter Jesu zu sein, eines Sinnes, Geistes und Strebens mit Ihr, so steht Sankt Joseph vor uns. Das ist sein Vorrecht: er ist der Mann der Gottesmutter, in wahrer Ehe mit Ihr verbunden ist. Sie ist ihm anvertraut, ihm untertan, ihm mit innigster Hochschätzung und Liebe zugetan. Keiner steht Ihr nach Jesus so nahe wie Sankt Joseph. «Weil nun Joseph, Ihr Mann, gerecht war und Sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, so gedachte er Sie heimlich zu entlassen.» Das sind seine bittersten Stunden und Tage. Er leidet schwer. Da gibt ihm Gott durch den Engel die befreiende Kunde: «Joseph, Sohn David, fürchte dich nicht, Maria, dein Weib, zu dir zu nehmen: denn was Sie empfangen hat, ist vom Heiligen Geiste.»

Gibt es einen zärtlicheren Bräutigam für die heilige Kirche als Sankt Joseph? Nicht umsonst platzierte die heilige Kirche das Fest des ehrwürdigen Vaters Joseph so nah beim Fest Maria Verkündigung. Maria als Urtyp der Kirche, Sankt Joseph als Gemahl und Beschützer der Heiligen Mutter Kirche. Beide immer auf Jesus, unseren Erlöser, zentriert. Als Beschützer der Heiligen Familie trägt er das Siegel des Heiligen Imperiums. Ihm, Sankt Joseph, ist das Sakrament der Ehe anvertraut. Mit wachsamen Augen wehrt Sankt Joseph machtvoll die Angriffe der Hölle gegen die Braut des Herrn ab. Vertrauen wir ihm und ehren wir ihn, diesen «Gerechten vor dem Herrn»!

Ein Engel des ersten Chores, der am Gottnahesten ist, betet heute Gott an im Namen Sankt Josephs und des ganzen Corpus Christi Mysticum: *Sankt Aglai*, «Der In-sich-alles-Seiende». Die Seraphim sind die höchsten Geistgeschöpfe, die es gibt in der ganzen Schöpfung. Sie spiegeln den Dreieinigen Gott am klarsten wider, denn sie sind drei und doch nur einer, spiegeln Gott nach innen und nach aussen und nach allen Seiten. Es ist ein Liebesgeschenk Gottes an Sankt Joseph, um ihm die Ehre zu geben vor allen Engeln und Heiligen, dass sich der, der da arm und gering in den Augen der Mitbürger war, nun in der Antwort eines Seraphs an Gott in seiner Wesenheit spiegelt. ***Maria, die Braut des Geistes spiegelt sich in Sankt Jod, dem Seraph des Sohnes, Joseph, im Seraph des Geistes, Sankt Aglai, Jesus Christus aber spiegelt sich in Sankt Eheie, dem Seraph des Vaters.***

Gebet zum gekrönten Vater Joseph, dem Wegbereiter der Erlösung

Edler und gekrönter Vater Joseph, wie Dich der Heilige Geist auserwählte im Land der Verheissung als irdischer Bräutigam für Seine weisseingehüllte Braut, die Seine weisse Taube ist, war wunderbar. Er liess bei Dir die Lilie blühen. Wir freuen uns mit Deinem Herzen, dass Dich der Heilige Geist, die dritte Person aus der göttlichen Dreifaltigkeit, im Glorienschein zum Bräutigam auf Erden für Seine blütenreine Jungfrau, die Seine himmlische Braut ist, auserkoren hat. Sie hat von ihm, dem Heiligen Geist, unbefleckt empfangen. Gottesfürchtiger Vater Joseph, durch die Erwählung strahlst Du über alle Heiligen. Der Heilige Geist Adonai, der Geist der Namensfest Sankt Joseph/Dok728/19032020

Liebe, anvertraute Dir Seine geheimnisvolle Braut. Ihr Name ist Maria. Er ist voll Melodie und Harmonie. Sie ist die Zierde des Himmels. Sie ist die weisse Lilie, lieblich süß, ein Himmelstraum. Sie ist die glänzende Rose der himmlischen Wonne. Schön, schön, wunderschön ist Sie. Sie ist die Königin der Engel. Wenn wir Maria anbeten, dann ist das für Dich, Du irdischer Bräutigam der Wunderbraut des Heiligen Geistes, Balsam für Dein feinfühlerndes Herz. Sanftmütiger Vater Joseph, Dein Herz ist lilienrein. Tagein, tagaus warst Du voller Liebe umso für die göttliche Jungfrau und Ihr anbetungswürdiges Kind. Sie ist der strahlende Stern des Himmels. Als Du, Vater Joseph, auf Erden weiltest, gabst Du mit jedem Schlag Deines Herzens die Ehre dem allmächtigen Vater. Er herrscht im Himmel auf dem goldenen Thron. Er, der Allweise, regiert das All kraftvoll, gerecht und erhaben. Lieber Vater Joseph, zur Freude Deines Herzens bringen wir Dir das heiligste Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariens dar. Die zwei Herzen sind geheimnisvoll vereint im Heiligen Geist. Treuer Vater Joseph, gerechter Vater Joseph, reinster Vater Joseph, Du Leuchte der Welt. **Die Heilige Marianische Kirche hat Dir eine Krone geflochten. Das Gold verherrlicht Deine dreizehn Schmerzen. Die Edelsteine preisen Deine Tugenden und Verdienste. Die Schmerzen und die Tugenden befestigen gleich Eckpfeilern die Heilige Mutter Kirche vor dem Ansturm Satans und seiner Anhänger.** Wir bitten Dich, beschütze und empfehle uns als **Siegelbewahrer und Patron des Heiligen Imperiums** dem gewaltigen König der Könige, und der diamantschönen Königin des Himmelreiches, die so lichtvoll strahlend wie die Venus am Abendhimmel ist. Gloria! Alleluja! Hosanna! Sankt Amen.

Namensfest Sankt Joseph, Bräutigams Mariens

Kalendertag: 19. März und Votivmesse / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Ps. 91, 13-14)

Wie die Palme steht der Gerechte in Blüte, in der Fülle der Kraft wie die Libanonzeder, gepflanzt im Hause des Herrn, in den Höfen des Tempels unseres Gottes (Alleluja, alleluja). (Ps ebd.2) Gut ist's, den Herrn zu preisen, und Deines Namens Lob zu singen, Allerhöchster. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Wir bitten, o Herr; durch die Verdienste des Bräutigams Deiner Heiligsten Mutter möge uns Hilfe werden, damit auf seine Fürbitte uns geschenkt werde, was wir aus eigener Kraft nicht erlangen. Durch Jesus und Maria.

Ewiger Vater, Du hast in Deiner weisen Vorsehung den heiligen Joseph zum Bräutigam Deiner reinsten Tochter Maria und zum Pflegevater Deines Sohnes Jesus Christus erwählt. Aufgrund seiner geduldig ertragenen Schmerzen und Prüfungen hast Du ihn:

- im Voraus im dritten Monat im Mutterschoß wiedergeheiligt
- zum Vater, Lehrer und Schutzpatron der Hl. Kirche erhoben
- zum Siegelbewahrer des Heiligen Imperiums gekrönt
- zum Schutzpatron und Kanzler des Marianischen Kaiserreiches erwählt
- zum Kapitän der Arche des Neuen Bundes erwählt
- zum Architekt und Baumeister der Heiligen Kirche bestimmt
- zum Patron der Familien, Werktätigen, Kranken und Sterbenden eingesetzt
- mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen

Gewähre Deinem getreuen Knecht und Stellvertreter, dem gekrönten Vater Joseph, die Gnade, überall helfen zu dürfen, wo man ihn mit kindlichem Vertrauen anruft. Durch Jesus und Maria.



Lesung (Eccli. 45, 1-6)

«Er war Gottes und der Menschen Liebling, sein Andenken ist gesegnet. Gott hat ihn den Heiligen gleich gemacht an Herrlichkeit und ihn erhöht zum Schrecken seiner Feinde; auf sein Wort liess Er die Plagen aufhören. Er verherrlicht ihn vor Königen, gab ihm Aufträge an Sein Volk und liess ihn schauen Seine Herrlichkeit. Um Seiner

Treue und Sanftmut willen heiligte Er ihn und erwählte in aus allen Menschen. Er liess ihn Seine Stimme hören und führte ihn ins Wolkendunkel. Er gab ihm selbst die Gebote, das Gesetz des Lebens und der Zucht.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (Ps. 20, 4-5)

O Herr, Du kamst ihm entgegen mit köstlichem Segen: Du kröntest sein Haupt mit einer Krone von Edelstein. Leben erbat er von Dir, und Du schenkest ihm langes Leben für ewige Zeit.

Alleluja, alleluja. (Eccli 45,9) Der Herr hat ihn geschmückt, das Kleid der Herrlichkeit hat Er ihm angetan. Alleluja. (Os. 14,6) Der Lilie gleich sprosst der Gerechte, und blühet ewig vor dem Herrn. Alleluja.

Tractus (Ps. 111, 1-3) (In der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, und dessen grosse Freude Sein Gesetz. Gar mächtig werden seine Kinder sein auf Erden, und das Geschlecht der Frommen wird gesegnet. In seinem Haus wohnen Ruhm und Reichtum, und ewig währt seine Gerechtigkeit.

In der Fastenzeit beten wir das Sühnegebet und Fastengebet.

Festtagsgebet

Dir, Josef, jubeln zu himmlische Heere heut',
Und aller Christen Chor preist Deine Seligkeit!
Dir, an Verdiensten reich, wurde als teure Braut
Die reinste Jungfrau anvertraut.

O Wunder, da Ihr Schoss das Heil der Welt empfang.
Wer wägt die tiefe Not, die Dir durchs Herz da ging?
Doch lehrt das Engelswort, dass durch den
Heiligen Geist, Gottesmutter Maria heisst.

Das liebe Gotteskind führt Deine treue Hand,
Sorglich in schneller Flucht in das Ägypterland.
Du suchst den Knaben dann und führst Ihn froh
zurück. Deine Seele voll Leid und Glück.

Uns wird nach Leid und Tod erst Himmelsglück zuteil,
Und erst nach Kampf und Sieg ernten wir ewiges Heil.
Du bist den Engeln gleich, lebend schon Jesus nah.
Welche Wonne erfüllt Dich da!

Höre, Dreifaltigkeit, das Flehen unsrer Not.
Sankt Josefs Bittgebet helf uns zu Dir, o Gott!
Dass wir in Seligkeit rühmen und preisen Dich:
Lob und Dank sei Dir ewiglich! Sankt Amen.

Verherrlichungsgebet

Reinster, grosser, sanftmütiger, mächtiger, zärtlicher, huldreicher, Heiligster Josef, Du irdischer, ehrfurchtsvoller Bräutigam Deiner Göttlichen, Unbefleckten Braut Adonais, Du getreuer, Du seraphinischer, Du jungfräulicher Beschützer der Heiligen Familie. Dein gütigstes Herz schlug tagein, tagaus in seiner umsorgenden Liebe für die Heiligste Familie des glorreichsten Gott Vaters Jahwe. Du liebst unermesslich, zärtlichst die Heiligsten, Unbefleckten Herzen Jesu-Mariens.

An Dir hat die hochheiligste Dreifaltigkeit – in Ihr vereinigt die göttlich gekrönte, triumphierende, Unbefleckte Empfängnis – und der himmlische Hof Seine unermessliche Freude. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Wer ist wie Sankt Joseph? Sanftmütig und demütig von Herzen, bist Du zum Bräutigam Mariens auserwählt worden. Joseph, lass uns schuldlos wandeln unter Deinem Schutz. Dir sei Ruhm, Ehre und Verherrlichung in alle Ewigkeit.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Matth. I, 18-21)

Zurzeit, als Maria, die Mutter Jesu, mit Joseph verlobt war, fand es sich, bevor sie zusammenkamen, dass Sie vom Hl. Geiste empfangen hatte. Weil nun Joseph, Ihr Mann, gerecht war und Sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, gedachte er, Sie heimlich zu entlassen. Während er aber mit diesem Gedanken umging, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traume und sprach: «Joseph, Sohn Davids, fürchte Dich nicht, Maria, Dein Weib, zu Dir zu nehmen, denn was in Ihr geworden ist, stammt vom Hl. Geiste. Sie wird einen Sohn gebären; Dem sollst Du den Namen Jesus geben, denn Er wird Sein Volk von seinen Sünden erlösen.»

Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Meine Treue und Mein Erbarmen begleiten ihn; erhöhen wird sich seine Macht in Meinem Namen. (Alleluja)

Gabengebet

Wir entrichten Dir, o Herr, unsern schuldigen Dienst und flehen in Demut: Du mögest auf die Fürbitte des Heiligen Joseph, des Bräutigams der Mutter Deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus, Deine Gaben in uns schützen, die wir das Lobopfer zur Feier seines ehrwürdigen Festes Dir darbringen. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott und Dich an der Festfeier des Heiligen Vaters Joseph mit gebührendem Lob zu verherrlichen, zu benedeien und zu preisen. Sankt Joseph, den Mann Gottes, hast Du zum **Bräutigam der jungfräulichen Gottesmutter** auserkoren; ihn, Deinen getreuen und klugen Knecht, hast Du über Deine Familie gesetzt, damit er stellvertretend Deinen Eingeborenen behüte, der empfangen ward durch Überschattung des Hl. Geistes: Jesus Christus, unseren Herrn. Weil Sankt Joseph aus Liebe zu Dir die Schmerzen und Prüfungen ertrug, hast Du ihn, den Gerechten, mit der glorreichen Leidenskrone geehrt, zum Schutzpatron der Heiligen Kirche und zum Siegelbewahrer des Heiligen Imperiums auserkoren. Als Vater, Lehrer und Retter der Kirche ist er besorgt, den Kindern Gottes väterlicher Freund zu sein, die Unwissenden in der Kreuzeswissenschaft zu belehren, die ärgsten Sünder vor ihrem Untergang zu retten. Als Architekt und Baumeister der Heiligen Kirche baut er auf den Tugenden und Verdiensten Mariens das neue Jerusalem. In ihm haben die Eheleute ein keusches Vorbild und die Sterbenden einen eifrigen Fürsprecher. Als Kapitän der Arche des Neuen Bundes steuert Sankt Joseph das Schiff der Heiligen Marianischen Kirche in den sicheren Hafen des Heiligen Geistes. Für diese Gnaden danken wir Dir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch Ihn loben die Fürsten Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Gewalten verehren sie zitternd. Die Throne, Cherubim und Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, vereint mit den Engeln und Heiligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, in den Hochgesang einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Kommuniongebet (Matth. 1,20)

«Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria dein Weib, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, ist vom Heiligen Geist.» (Alleluja)

Schlussgebet

Ewiger Vater, Du hast uns mit der heiligsten Eucharistie an Leib und Seele gestärkt, damit wir zum Vollalter Christi wachsen. Schenke der Heiligen Kirche den mächtigen Schutzherrn und weisen Ratgeber Sankt Joseph als ihren ersten Fürbitter vor Deinem Thron. Durch ihn soll sie auf dem Fundament der sieben Tugenden Mariens und den zwölf Früchten des Heiligen Geistes gebaut werden. So wird sie gleich einer Stadt auf hohem Berg allen Völkern und Nationen das Licht des Evangeliums entgegenleuchten. Durch Jesus und Maria.

Sankt Joseph Lied

Sankt Joseph, hoch in Gnade bei des Heilands heiligem Thron, führ uns aufwärts Deine Pfade, schlichter Arbeit Schutzpatron. Segne Du der Arbeit Last, der sie stets so treu umfasst: Arbeit bis zur letzten Rast.

Alle Tage, ohne Klagen, für den Herrn und Deine Braut, hast Du still Dein Kreuz getragen, opferfroh zu Gott geschaut. Segn Du der Arbeit Last, der sie stets so treu umfasst: Arbeit bis zur letzten Rast.

Ganz vergessen, ganz verborgen, ohne Wünsche, ohne Glanz, nur beschenkt mit Not und Sorgen, warst Du Gottes Diener ganz. Segne Du der Arbeit Last, der sie stets so treu umfasst: Arbeit bis zur letzten Rast.

Sankt Joseph, dem wir singen, hilf uns, Christus ganz geweiht, für Ihn schaffen, für Ihn ringen, allzeit bis zur Ewigkeit. Segne Du der Arbeit Last, der sie stets so treu umfasst: Arbeit bis zur letzten Rast.

Sankt Joseph, hoch erhoben in Gottes Herrlichkeit, hör gnädig unser Loben, in Liebe Dir geweiht. O Joseph, Dein sind wir; behüt uns für und für, bis wir Dich selig schauen in ewiger Himmelszier.

Beschirm auch unsre Seelen, Du grosser, heiliger Mann. Vertrauensvoll empfehlen wir Deiner Treu uns an. O Joseph, Dein sind wir, behüt uns für und für, bis wir Dich selig schauen in ewiger Himmelszier.

Hilf uns im letzten Streite mit väterlicher Hand; gib uns dein treu Geleite ins ewige Heimatland. O Joseph, Dein sind wir, behüt uns für und für, bis wir Dich selig schauen in ewiger Himmelszier

Hauptfeste zu Ehren des Gekrönten Vaters Joseph

1. Sonntag nach Epiphanie	Patron christlicher Familien
20. Januar	Wiederheiligung im 3. Monat
23. Januar	Vermählung mit Maria, der Braut ADONAI
5. März	Kapitän der Arche des Neuen Bundes
19. März	keuscher Bräutigam Mariens (Namensfest)
23. März	erhabener Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche
Mittwoch nach dem 5. Fastensonntag	sein schmerzdurchbohrtes Herz und seine dreizehn Schmerzen
17. April	mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen
25. April	gekröntes Haupt und Antlitz (Krönungsfest)
1. Mai	Architekt und Baumeister der Hl. Marianischen Kirche / Patron der Werktätigen
Mittwoch in der Pfingstwoche	Schutzpatron und Retter der Heiligen Marianischen Kirche
8. Oktober	Tröster der Kranken und Fürbitter der Sterbenden
18. November	Siegelbewahrer des Heiligen Imperiums Schutzpatron und Kanzler des Heiligen Marianischen Kaiserreiches
30. Dezember	Patron christlicher Eheleute